

ZaWin4® – die neue Softwarefamilie des Marktführers

Pünktlich zur Dental 2012 präsentiert Martin Engineering die neue Softwarefamilie ZaWin4®. Diese Version schliesst in der langen Softwaretradition nahtlos an die vorhergehenden Generationen an. Den Kunden wurden bereits letzten September anlässlich des 30-Jahr-Firmenjubiläums erste Einblicke gewährt.

Martin Engineering hat eine inzwischen über 30-jährige Tradition in der Entwicklung und Vermarktung von Dentalsoftware. Sie hat in diesen Jahren zur unbestrittenen Marktführerschaft geführt. Nun präsentiert das Unternehmen mit Sitz in Nänikon (Uster) die neue Generation der ZaWin®-Softwarefamilie – ZaWin4®. ZaWin4® ist dabei die konsequente

Weiterentwicklung der erfolgreichen ZaWin32®-Plattform. Heisst das nun für den Anwender, dass er alles neu erlernen muss? Kommen neue und/oder zusätzliche Softwarekosten hinzu? Um es vorwegzunehmen, beide Fragen können ganz einfach mit Nein beantwortet werden.

Die drei Pfeiler der neuen Generation

Als Erstes beinhaltet ZaWin4® in erster Linie eine neue Technologieplattform. Diese ermöglicht es, neue Funktionen einfacher zu implementieren, wie z.B. eine noch bessere Integration von Internetdiensten. Eine komplett neue Programmierumgebung hat dies ermöglicht. Über 750 000 Zeilen Programmcode wurden konvertiert, angepasst und geprüft.

Als zweiter wichtiger Pfeiler wurde das Erscheinungsbild auf die aktuellen Stilvorgaben für die Oberflächengestaltung

Liebe Zahnärztinnen und Zahnärzte

Es freut uns, Ihnen erneut «Praxis Info» zu überreichen.

Wir präsentieren Ihnen einige Artikel zu Themen, die die Arbeit in Ihrer Praxis nicht nur vereinfachen, sondern auch verbessern können.

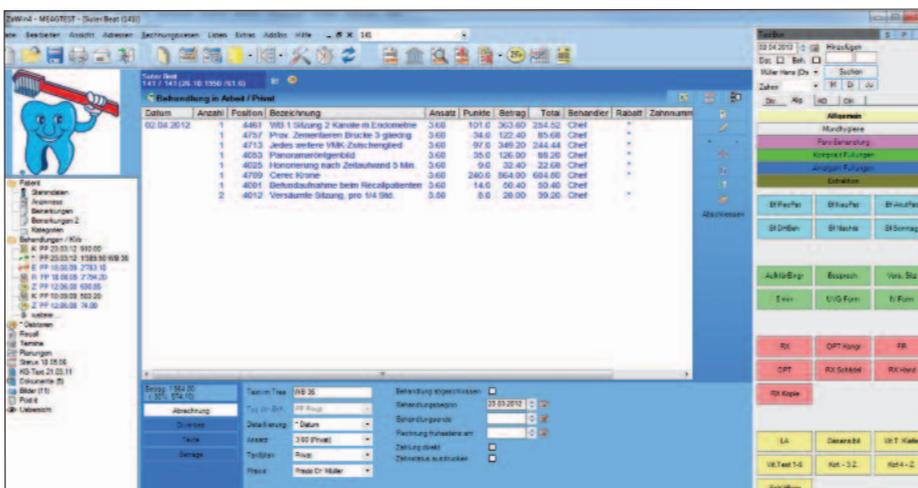
Die Dental des SSO findet dieses Jahr vom 14. bis 16. Juni in Bern statt.

Für heute wünschen wir Ihnen einen erfolgreichen Tag sowie eine anregende Lektüre.

Die Redaktion «Praxis Info»

In dieser Nummer

- 1 ▶ ZaWin4® – die neue Softwarefamilie des Marktführers
- 2 ▶ Wie einzigartig sind Sie?
- 3 ▶ Genialer, innovativer Intraoralscanner
- 4 ▶ Tipps von Ihrem Zahnarzt-treuhand
- 4 ▶ Architektonisches Bijou in Weiss
- 6 ▶ Tischsterilisateur der neuesten Generation



Flexibel definierbare Ansichten vereinfachen die Übersicht.



von Anwendersoftware angepasst und vereinheitlicht. Das schliesst auch eine Anpassung der Oberfläche und der Befehlsschaltflächen an die neuen, hochauflösenden Monitore mit ein. So wurden alle Ikonen neu gezeichnet – notabene Pixel für Pixel – und gleichzeitig vereinheitlicht. Wo immer möglich sind Texte auf Befehlsschaltflächen durch Piktogramme ersetzt worden.

Als dritter Pfeiler wird mit der neuen ZaWin®-Generation auch die volle Nutzung der neuen Prozessoren- und Betriebssystemarchitekturen von Intel und Microsoft erreicht.

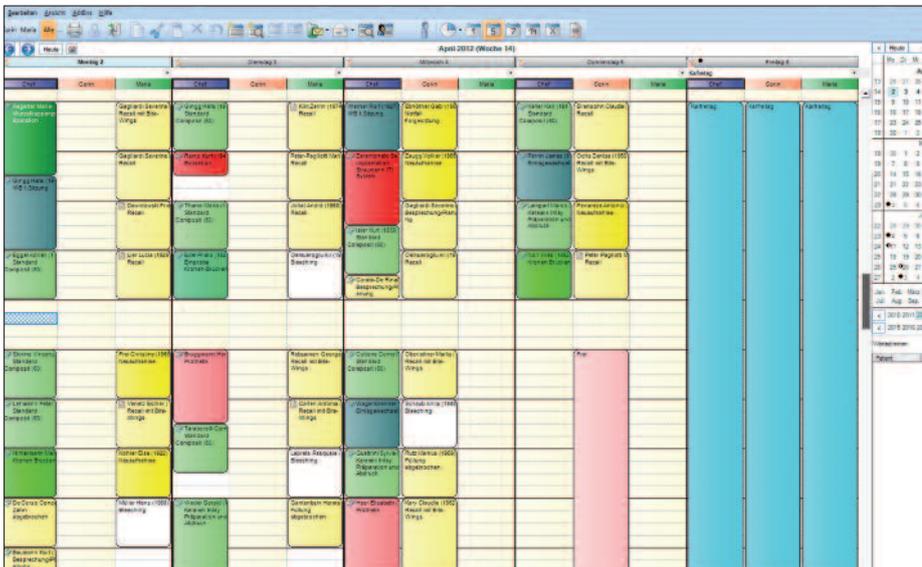
Umstellung ohne neue Softwarekosten

Ganz in der Tradition von Martin Engineering wird die Umstellung auf ZaWin4® im Rahmen einer kontinuierlichen Produkteaktualisierung vorgenommen. Das bedeutet für ZaWin®-Anwender, die einen gültigen Softwarewartungsvertrag haben, dass sie die neue ZaWin®-Version ohne zusätzliche Lizenzkosten erhalten. Eben wie von Martin Engineering gewohnt – pragmatisch und einfach. Und es kommt sogar noch besser: Die gewählte Technik erlaubt es den Anwendern, auf ein und denselben

Wie einzigartig sind Sie?

Es gab in den letzten Jahrzehnten immer wieder konjunkturelle Auf- und Abschwünge. Doch die gegenwärtige Finanz- und Wirtschaftskrise hat eine andere Dimension. Zwar wird sie irgendwie und irgendwann überwunden sein. Aber eines ist schon heute klar: Die Wirtschaftswelt wird nie mehr so sein, wie sie einmal war. Was tun?

Unternehmenszukunft wird sich nicht mehr aus Managementenerfahrung extrapolieren lassen. Es wird sich zeigen, dass hergebrachte Modelle und Methoden für die Unternehmensführung ausgedient haben. Wir werden erleben, dass die alten Spielregeln der Leistungserbringung und der Marktbearbeitung in den neuen Märkten nichts mehr taugen. Wir werden lernen müssen, dass sich Trägheit und das Verharren in hergebrachten Denk- und Handlungsmustern für den Bestand des Unternehmens fatal auswirken können. Und dass wir völlig neue Ansätze suchen müssen, um uns im Markt erfolgreich zu behaupten.



Neue Oberfläche mit bewährter Funktionalität.

Umstellen ohne grosse Umgewöhnung

Beim Konzept der Oberflächengestaltung wurde speziell Wert darauf gelegt, dass sich bestehende Anwender möglichst wenig umstellen müssen. Die Funktionen sind weitestgehend so beibehalten worden, dass sich die Anwender schnell zurechtfinden. Dort, wo sich die Arbeitsergonomie in der Vergangenheit als verbesserungswürdig erwiesen hat, wurden die entsprechenden Vereinfachungen und Vereinheitlichungen vorgenommen. So sind zum Beispiel die Druckbefehle neu zentral abgelegt und passen sich jeweils dem Ausgangspunkt der Eingabemaske an.

Datenbank sowohl die bisherige Version ZaWin32® als auch die Version ZaWin4® zu betreiben. Einzige Voraussetzung dafür ist, dass sowohl ZaWin32® als auch ZaWin4® auf der jeweils identischen Version laufen.

Ab wann ist ZaWin4® verfügbar?

Erste Installationen werden im Laufe des Sommers erfolgen. Bestehende ZaWin32®-Installationen werden ab Herbst aufgerüstet. Haben Sie Fragen zu ZaWin4®? Fragen Sie uns – z.B. an der Dental 2012 in Bern. Halle 3.0, Stand E42. Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Erste Wahl sein

Einer der strategischen Schlüsselfaktoren für die Bewältigung der zukünftigen Herausforderungen ist die Positionierung des Unternehmens in den Köpfen seiner Kunden. Wenn es einem Unternehmen gelingt, sich im Bewusstsein seiner Zielpersonen an die erste Stelle zu setzen und sich so klar von der Konkurrenz abzugrenzen, wird es sich auch unter völlig neuen Vorzeichen erfolgreich entwickeln. Kundenloyalität macht unangreifbar. Allerdings will sie permanent neu erworben und gepflegt sein. Entscheidend ist dabei, dass der Kunde in der Marktleistung des Anbieters einen klaren Nutzen erkennt, zu dem auch das emotionale Erlebnis zählt. Gerade auf dieser Ebene bietet sich einer Zahnarztpraxis die Chance, sich zu profilieren.

Ein neuer Patiententypus

Aufgeklärte Patientinnen und Patienten nehmen die Zahnarztpraxis heute aus einer anderen Perspektive wahr als noch vor einigen Jahren. Der Trend, auch beim Bedarf von zahnmedizinischen Leistungen eine Zweitmeinung einzuholen, nimmt zu. Behandlungskosten werden kritischer hinterfragt als in Zeiten der Hochkonjunktur, und immer mehr Patientinnen und Patienten verlangen einen Kostenvoranschlag, bevor sie sich auf eine Behandlung einlassen. Für Konsumentenorganisationen ist die Branche der Zahnmedizin längst keine geschützte Zone mehr, und verärgerte Patienten scheuen sich nicht, ihrem Ärger über schlechte Erfahrungen mit Zahnarztpraxen auf Social-Media-Plattformen Luft zu verschaffen.

Service-Exzellenz unterscheidet

Diese neue Generation der mündigen Patientinnen und Patienten ist mit einem durchschnittlichen und austauschbaren Angebot an zahnmedizinischen Leistungen nicht zufriedenzustellen. Sie entscheidet sich für diejenige Zahnarztpraxis, die sich glaubwürdig als klar kundenorientiertes Unternehmen inszeniert und sich wahrnehmbar vom Mittelmaß abhebt. Diese Differenzierung können Zahnarztpraxen auf verschiedenen Ebenen zum Ausdruck bringen. Zum Beispiel, indem sie sich als Spezialisten für bestimmte Behandlungen positionieren, indem sie innovative Entwicklungen in der Zahnmedizin in marktfähige Behandlungsleistungen umsetzen oder indem sie einen ganzheitlichen Beratungs- und Betreuungsansatz verfolgen.

Kundenorientierung in aller Konsequenz

Tatsächlich kann Service-Exzellenz ein wesentliches Element eines Alleinstellungsansatzes sein. Wie weit die Perfektion in der Patientenbetreuung gehen

kann, zeigen Zahnarztpraxen, die ihren Patienten auch in finanziellen Fragen absolute Professionalität bieten wollen. In der Regel arbeiten sie in diesem Bereich mit einem spezialisierten Finanz-Dienstleistungsunternehmen wie der Zahnärztekasse AG zusammen. Dies nicht zuletzt, weil diese Kooperation ihre Position als kundenfreundliches Unternehmen unterstützt. Denn die Zahnärztekasse AG bietet unter anderem Gewähr für transparente und zeitgerechte Rechnungsstellung, kompetente Auskünfte zu Honorarnoten und Zahlungsfristen sowie vorteilhafte Finanzierungsmodelle wie Teilzahlung. Zudem pflegt sie den Patientendialog über die Patienten-Website www.zahngeld.ch.

Nr. 102

Genialer, innovativer Intraoralscanner

Wieder stellt die Firma Carestream Dental bei einer Neu-Einführung eindrucksvoll unter Beweis, warum sie in Sachen Röntgentechnologie bis heute die unbestritt-

tene Marktführerin ist. Mit der Vorstellung des Intraoralscanners CS 7600 stösst Carestream in Sachen Bildqualität, Geschwindigkeit und Effizienz in ganz neue Dimensionen der «Scannerwelt» vor.

Durch das Röntgensystem CS 7600 kann der Zahnarzt alle Vorteile der intelligenten Speicherfolientechnologie von Carestream nutzen, ohne die gewohnten Arbeitsabläufe umstellen zu müssen. Die benutzerfreundlichen Features ermöglichen maximale Produktivität bei minimalen Unterbrechungen des Workflows – und damit eine deutlich verbesserte Gesamteffizienz. Der CS 7600 vereint sämtliche Vorteile der digitalen Technologie mit der praktischen Anwendung von Filmen. Zudem überzeugt der Scanner durch ein hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis. Alle Produktangebote unterstützen den Zahnarzt effektiv bei Diagnose und Behandlungsplanung, helfen ihm bei der Patientenaufklärung und verkürzen durch einen schnellen, unkomplizierten Einsatz die Behandlungszeiten.

Vom Röntgen direkt auf den Bildschirm

«Scan & Go» ermöglicht eine automatische Zuweisung der Patientendaten (und



Der Intraoralscanner CS 7600 überzeugt auch durch sein schlichtes Design.

weiterer workflowoptimierender Daten) zu den entsprechenden Scannerfolien. Die Scannerfolien verfügen über einen RFID-Chip, welcher diese Daten über die «Scan & Go Box» speichert. Nach der Aufnahme am Patienten können die Röntgenbilder ohne manuelle Einstellungen am Scanner direkt im Untersuchungsraum auf dem Bildschirm dargestellt werden. Neben dem optimalen Workflow bietet diese Technik auch noch hygienische Vorteile, da am Scanner keine Knöpfe bedient werden müssen.

Nr. 103

Tipps von Ihrem Zahnarzttruhänder

Unser Treuhandbüro hat sich seit vielen Jahren auf die Anliegen von Zahnärzten spezialisiert. In «Praxis Info» informieren wir Sie über das, was früher oder später auch für Sie von Interesse sein könnte.

Unterschriftenregelung bei Banken im Todesfall

Stirbt bei einem Ehepaar der Partner, kann bei schlechter Unterschriftenregelung der überlebende Ehegatte plötzlich ohne verfügbares Geld dastehen. Wenn das Konto nur auf den verstorbenen Partner lautet, kann die Bank sich weigern, das Geld herauszugeben, bis die Erbverhältnisse klar geregelt sind. Je nach Bank wird dies aber kulanter geregelt. Es empfiehlt sich also, die Vollmacht dem Ehepartner über den Tod zu erteilen oder ein Gemeinschaftskonto zu führen.

Nebst Vollmacht und Gemeinschaftskonto gibt es noch weitere Möglichkeiten. Von Vorteil wird die AHV-Rente auf das jeweilige Einzelkonto überwiesen und nicht auf das gemeinsame Konto, so dass

im Todesfall der überlebende Ehegatte weiterhin über seine Rente verfügen kann.

Familienzulagen: Anspruchsberechtigung für Selbständige

Ab 2013 haben alle Selbständigerwerbenden Anspruch auf Kinderzulagen. Die Höhe ist dabei je nach Kanton verschieden. Bis zu einem Einkommen von CHF 126 000.– sind alle Erwerbstätigen zahlungspflichtig. Die Beitragspflicht besteht auch, wenn selber keine Zulagen bezogen werden.

Wer erhält Kinderzulagen, wenn beide erwerbstätig sind?

Früher erhielt der Besserverdienende der Eltern die Kinderzulagen. Mit dem neuen Familienzulagengesetz wurde die Anspruchsberechtigung jedoch neu geregelt. Haben die Eltern die gemeinsame elterliche Sorge und leben sie mit dem Kind in einem gemeinsamen Haushalt, was bei verheirateten Eltern meistens der Fall ist, so hat Anspruch, wer im Wohnsitzkanton der Familie arbeitet. Arbeiten beide Eltern oder keiner der Eltern dort, so bezieht derjenige Elternteil die Familienzulagen, der das höhere AHV-pflichtige Einkommen hat. Hat nur ein Elternteil die elterliche Sorge, so geht sein Anspruch vor. Haben beide Eltern die gemeinsame elterliche Sorge, leben aber nicht zusammen, so hat derjenige Elternteil Vorrang, bei dem das Kind lebt.

Wenn der nicht anspruchsberechtigte Elternteil in einem Kanton arbeitet, wo höhere gesetzlich festgelegte Kinderzulagen bezahlt werden, kann dieser Anspruch zu einer Differenzzahlung führen.

Neuer Elterntarif für die direkte Bundessteuer

Ab 2011 gibt es für die Steuererklärung drei verschiedene Tarife. Der Elterntarif

gilt neu für Personen, welche mit Kindern zusammenleben. Dies ist der günstigste Tarif und besteht aus dem Verheiratetentarif sowie dem Abzug vom Steuerbetrag in der Höhe von CHF 250.– pro Kind oder unterstützungsbedürftige Person. Voraussetzung für den Tarif ist, dass man mit dem Kind oder der Person im gleichen Haushalt lebt und deren Unterhalt zu Hauptsache bestreitet.

Diese Voraussetzungen müssen kumulativ erfüllt sein. Zudem wird der Elterntarif stets nur einer Person zugewiesen. Bei volljährigen Kindern in Ausbildung erhalten die Eltern den Elterntarif nur, wenn das Kind im gleichen Haushalt wohnt.

Neue Kinderbetreuungskosten für die direkte Bundessteuer

Ab 2011 kann bei der direkten Bundessteuer neu ein Abzug für die Fremdbetreuungskosten von Kinder, von höchstens CHF 10 000.– pro Kind geltend gemacht werden. Für jedes Kind, welches das 14. Altersjahr noch nicht vollendet hat, können die nachgewiesenen Kosten abgezogen werden. Das Kind muss mit der steuerpflichtigen Person, die für seinen Unterhalt sorgt, im gleichen Haushalt leben. Die Kosten müssen in direktem Zusammenhang mit der Erwerbstätigkeit der steuerpflichtigen Person stehen.

Nr. 104

Alle erschienenen «Praxis-Info»-Ausgaben unter www...

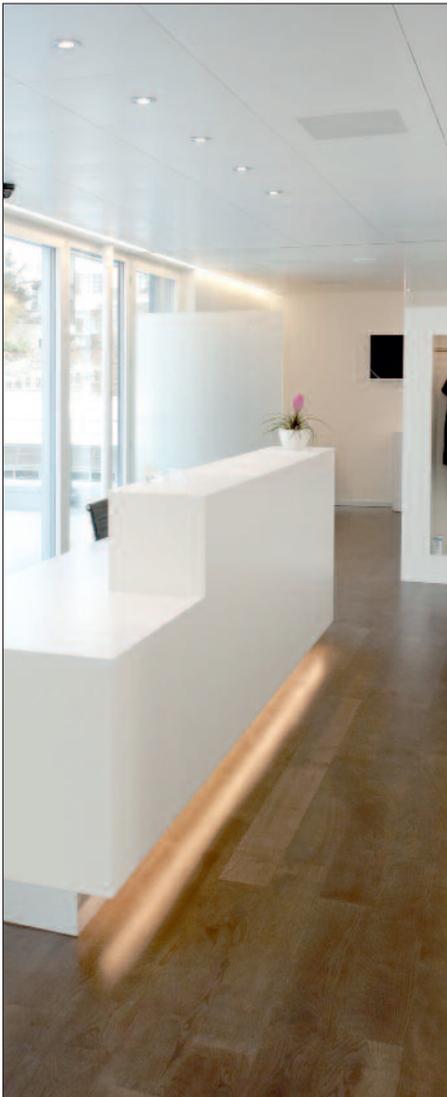
Unter den Adressen finden Sie bei einigen Partnern sämtliche publizierten Ausgaben als PDF. Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Stöbern.



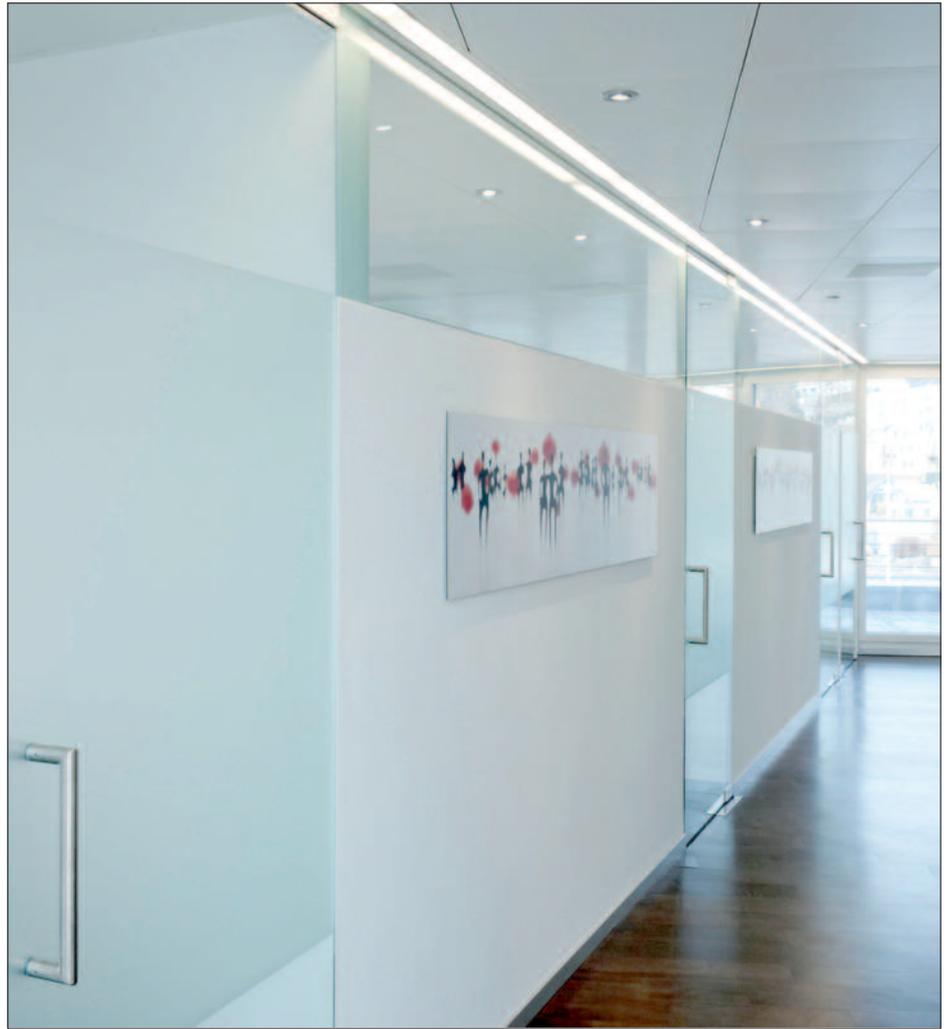
Architektonisches Bijou in Weiss

Wie sieht eine moderne Zahnarztpraxis anno 2012 aus? Hier einige Highlights aus Meilen, wo die neugegründete Praxis von Leutert Zahnärzte ästhetisch und technisch neue Massstäbe setzt. Ist auch Ihre Praxis für den umfassenden Umbau oder gestalterische Auffrischung reif? Unsere Spezialisten analysieren Ihre Bedürfnisse und Vorstellungen, definieren Ihren individuellen Stil und erarbeiten Schritt für Schritt eine Atmosphäre, die passt. Für Sie, Ihr Personal und die Patientinnen und Patienten.

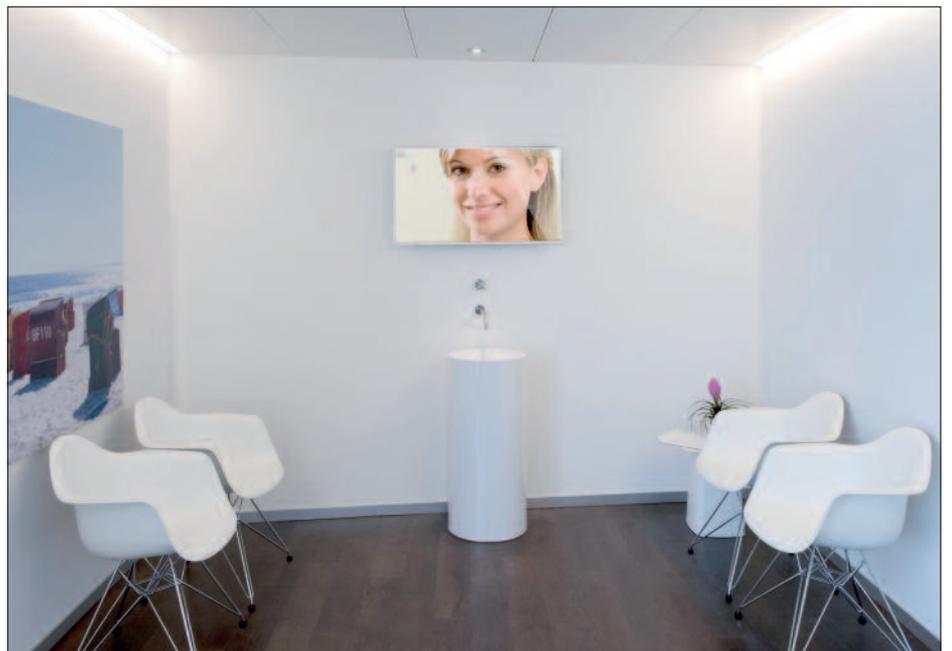
Nr. 105



Empfang: Kommunikation auf Augenhöhe – für kleine und grosse Patienten.



Korridor: gradlinig, vollendet und lichtdurchflutet.



Warten: äusserst bequem, erfrischend, informativ.



Patienten-WC: schlicht, schön und behindertengerecht.

Tischsterilisator der neuesten Generation

Der Tischsterilisator Geringe Quadro Avanti ist mit einer modernst gefertigten Tiefziehtechnik-Kammer ausgestattet. Dadurch entsteht eine weltweit einzigartige, superelliptische Kammerform mit einer aussergewöhnlich hohen Ladekapazität auf kleinstem Raum. Geringe Quadro Avanti bietet Platz für fünf verpackte Kassetten/Gitter, während in anderen Autoklaven mit demselben Kammerolumen nur drei hineinpassen. Dies sorgt in Kombination mit dem äusserst schnellen B-Prozess dafür, dass der Geringe Quadro Avanti mit der höchsten Tablettproduktivität auf dem Markt glänzt.

Der Geringe Quadro Avanti ist mit einem 8,5"-Farb-Tastbildschirm ausgestattet, der die digitale Prozessfreigabe und Interaktion auf hohem Niveau erlaubt, von Hilfstexten bis zu Online-Servicediagno-

stik via Ethernet-Anschluss. An den Autoklaven lässt sich mühelos ein Etikettendrucker anschliessen. So kann die Beladung mit gedruckten Strichcode-Etiketten versehen werden, um die Rückverfolgung des Prozesses sicherzustellen. Geringe Quadro hat zwei offene Behälter für frisches und gebrauchtes Wasser, die sich leicht reinigen lassen und so der Bildung von Biofilm entgegenwirken. Der Apparat kann direkt an die Wasserversorgung angeschlossen werden.

Dank des geringen Gewichts des Sterili-



Dieser Tischsterilisator ist mit modernster Tiefziehtechnik ausgerüstet.

sators reduzieren sich die Emissionen bei Transport und Lieferung. Dies ist ein wichtiger Faktor der Umweltaktivitäten des Unternehmens im Zuge der Umweltzertifizierung nach ISO 14001.

Für wen eignet sich ein Tischautoklav? Geringe richtet sich mit dem Quadro Avanti vor allem an Kliniken und Praxen im Dentalbereich.

Nr. 106

Die Adressen auf einen Blick

BMT – Bruno Meier Treuhand
Vorstadt 8
6300 Zug
041 727 52 10
www.bmtreuhand.ch
Referenznummer: 104

Dema Dent AG
Grindelstrasse 6
8303 Bassersdorf
044 838 65 65
www.demadent.ch
Referenznummern: 103, 106

KillerLei AG
Buckhauserstrasse 17
8048 Zürich
043 311 83 33
www.killerlei.ch
Referenznummer: 105

MARTIN Engineering AG
Gewerbstrasse 1
8606 Nänikon
044 905 25 25
www.martin.ch
Referenznummer: 101

Zahnärztekasse AG
Seestrasse 13 / Postfach
8820 Wädenswil
043 477 66 66
www.zakag.ch
Referenznummer: 102